



Kapitel 13

Sonstige Angebote

13

Unter **Sonstige Angebote** sind alle Angebote zusammengefasst, die sich einer eindeutigen Zuordnung entziehen, aber für Menschen, die sich mit dem Thema Demenz befassen, von Bedeutung sein können.

❖ Kapitel 13

Sonstige Angebote**Stadtbezirk 1 – Stadtmitte****IDEAL – Initiative****Düsseldorfer Experten
gegen Alzheimer**

Unabhängiger Initiativkreis
von Fachärzten

PD Dr. Martin Haupt

Privatpraxis für Hirnleistungs-
störungen im Neuro-Centrum

Düsseldorf

Hohenzollernstraße 5

40211 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Wally Wielink

Telefon 0211.1691040

Telefax 0211.1691041

m.haupt@alzheimer-praxis-duesseldorf.de

www.alzheimer-praxis-duesseldorf.de

Bürozeiten

- Montag bis Donnerstag von 8.30 bis 14.30 Uhr, Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

- Initiativkreis von fünf Chefarzten
Düsseldorfer Fachkliniken und
drei niedergelassenen Fachärzten.

Ziele

- Fortbildung von Hausärzten und
Fachärzten zu Demenzerkrankungen
- Information für die interessierte
Öffentlichkeit
- Bündelung ärztlicher und anderer
Fachkompetenz zur Verbesserung von
Diagnostik und Therapie von demenziell
erkrankten Menschen

Adressaten/Zielgruppe

- Ärzte, Fachärzte, interessierte Laien

Kapitel 13

Sonstige Angebote

Stadtbezirk 1 – Derendorf

Heile–Heile–Clownin FILU

Christel Baße
Derendorfer Straße 81
40479 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Christel Baße

Telefon 0211.35 23 44

Mobil 0177.3 52 34 41

christel.basse@gmx.de

www.heile-heile-clown.de

www.christel-basse.de

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele

• Heile-Heile-Clown

Ziel des „Heile-Heile-Clowns“ ist es, demenziell erkrankte Menschen, Kranke jeden Alters sowie alte Menschen mit ihrer inneren Fröhlichkeit wieder behutsam zu verbinden. Der Kranke kann durch die „Clownsverwöhnung“ Erleichterung erfahren, indem er sich plötzlich in einer ganz anderen Welt befindet.

Dem Clown wird erlaubt, paradox und naiv zu sein. So kann der Kranke die eigene, strenge Beurteilung seiner Person oder seiner Lebenssituation auflockern.

Sanfte Klänge der Sansula (an Harfe erinnernd) sind sehr beliebt, lassen entspannen und „streicheln“ sanft die Seele.

Der Heile-Heile-Clown begegnet dem Menschen mit liebevollem und sensiblem Einfühlungsvermögen für seine jeweilige Lebenssituation, eventuell mit einem helfenden Gespräch oder Gebet.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen, Kranke und Pflegebedürftige jeden Alters; an jedem Ort, zum Beispiel im Krankenhaus, Wohnheim, Altenheim, Hospiz oder zu Hause und auch zu besonderen Feiern, Festen und mehr.

Angebotszeiten

- Täglich von 10 bis 18 Uhr, je nach Vereinbarung

Kosten der Inanspruchnahme

- Honorar (Innenstadt Düsseldorf, jeweils nach Einsatzort):
- 30 Minuten 40 Euro
- 60 Minuten 70 Euro

Kostenübernahme

- keine

• Psychologische Lebensberatung/ geistiges Heilen

Ziel der Beratung ist, die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele gemeinsam wieder zu finden und den Kontakt zur eigenen Weisheit zu stärken. Die dazu benutzten Wege gehen über Bewusstseinsarbeit, Versöhnung mit dem „Inneren Kind“, Rollenspiele, The Work, Seelenbilder oder andere Methoden, je nach Bedürfnis.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz, Kranke, deren Angehörige und Menschen jeden Alters, die ihr Leben verändern möchten.

Angebotszeiten

- nach Vereinbarung

Kosten der Inanspruchnahme

- Einzelgespräch: 60 Minuten 50 Euro
- Telefonische Beratung: 60 Minuten 50 Euro
- Hausbesuch in Düsseldorf: 60 Minuten 70 Euro

• Klangmassage am oder auf dem Körper

Ziel der Klangmassage ist der leichtere Weg zur Tiefenentspannung und zum Loslassen von Belastungen. Die Harmonie zwischen Körper, Geist und Seele soll wachsen. Die himmlischen Töne schmeicheln der Seele und dienen dem Wohlbefinden. Bei der Klangmassage werden die Sansula (ein Instrument, das an Harfenklänge erinnert) und sehr alte und kraftvolle Klangschalen aus dem Himalaja genutzt. Diese Klänge durchfluten mit heilsamen Wellen alle Organe und alles Lebendige.

Angebotszeiten

- nach Vereinbarung

Kosten der Inanspruchnahme

- 60 Minuten 45 Euro, Hausbesuche nach Vereinbarung

Kapitel 13

Sonstige Angebote**Stadtbezirk 2 – Flingern**

Oasentage für pflegende Angehörige demenziell erkrankter Menschen
 „zentrum plus“/Caritas
 Flurstraße 57 c
 40235 Düsseldorf

Ansprechpartnerinnen

Mary Zander und Daniela Brüker

Telefon 0211.66 00 60

Telefax 0211.6 98 05 81

Mary.Zander@caritas-duesseldorf.de

Daniela.Brueker@caritas-duesseldorf.de

www.caritas-duesseldorf.de

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele**• Tagsüber unterwegs – nachts zu Hause**

Eine Woche Abstand vom Alltag, Gespräche, Informationen und Erholung im Nikolauskloster in Jüchen und Zeit alleine zu Hause für sich selbst. Parallel werden die demenziell erkrankten Menschen im „Café Lilli Marleen“ im „zentrum plus“/Caritas in Flingern betreut und aktiviert.

Angehörige und Demenzerkrankte werden gemeinsam mit dem Bus zu den jeweiligen Zielen gebracht und wieder abgeholt. Für eine gute Verpflegung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist gesorgt.

Ziele für die Angehörigen

- Abstand vom Alltag
- Erholung und Wellness
- Zeit für sich alleine in „den eigenen vier Wänden“
- Fragen stellen und Lösungen finden mit fachlicher Unterstützung
- Austausch und Entdeckung von Gemeinsamkeiten

Ziele für die demenziell erkrankten Menschen

- Vitalisierung
- Stärkung des Selbstwertes
- Unterstützung der verbliebenen Fähigkeiten unter Beachtung der individuellen und lebensgeschichtlichen Prägungen

Adressaten/Zielgruppe

- Angehörige von demenziell Erkrankten, die diese zu Hause betreuen

Besonderes Angebot

- Beratung zu Hause oder in der Einrichtung, Vorgespräche zur Erfassung der Biografie

Angebotszeiten

- 3 Tage im Nikolauskloster in Jüchen (Angehörige)
- 2 Tage zur freien Verfügung (Angehörige)
- 5 Tage im „zentrum plus“/Caritas (demenziell Erkrankte)
- Termine auf Anfrage

Kosten der Inanspruchnahme

- Für Verpflegung, Ausflug, Referenten, Material und Bustransfer: 145 Euro pro Person

Kostenübernahme

- Das Angebot ist anerkannt. Ab Pflegestufe 0 kann die Kostenübernahme für den demenziell erkrankten Menschen bei der Pflegeversicherung angefragt werden.

Entwicklung und Durchführung erfolgt in Kooperation mit:

- Demenz-Servicezentrum NRW, Region Düsseldorf und weiteren Fachreferenten

❖ Kapitel 13

Sonstige Angebote**Stadtbezirk 2 – Düsseldorf****Clownin Lora**

Silvia Steiner
Im Rottfeld 16
40239 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Silvia Steiner,
Ausbildung in Sterbebegleitung, Telefon-
seelsorge, einfühlsamer Kommunikation,
Clownerie und meditativem Tanz
(langjährige Kursleiterin)

Telefon	0211.62 53 22
Mobil	0178.7 53 25 04
<hr/>	
silviasteiner@freenet.de	

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

Heiterer Besuchsdienst zu Hause, im Alten-
beziehungsweise Pflegeheim und begleitende
einfühlsame Gespräche mit Angehörigen.

Das Singen von Volksliedern, das Erzählen
von Geschichten und Märchen, Spiele
aller Art und leichte Tänze machen Freude
und bringen die erkrankten Menschen zum
Lachen. Körperliche Berührungen, wie
Streicheln und Massagen, steigern das Wohl-
befinden und die Lebensqualität. Eingesetzt
werden verschiedene Musik- und Klang-
instrumente, Jongliertücher und Drehteller,
Handpuppen, Seifenblasen und bunte
Kostüme, sowie das Klangheilinstrument
Sansula (Klangmassage).

Adressaten/Zielgruppe

- demenziell erkrankte Menschen,
Pflegebedürftige und ihre Angehörigen
- geistig und körperlich beeinträchtigte
Kinder und ihre Familien

Angebotszeiten

- nach Vereinbarung

Kosten der Inanspruchnahme

- nach Vereinbarung und ehrenamtlich
in besonderen Situationen

❖ Kapitel 13

Sonstige Angebote**Stadtbezirk 7 – Gerresheim****ERIK – Essen reichen
im Krankenhaus**

Evangelische Kirchengemeinde
Düsseldorf-Gerresheim
Sana Kliniken Düsseldorf GmbH
Krankenhaus Gerresheim
Gräulinger Straße 120
40625 Düsseldorf

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

Margarete Fengler und Pfarrer Paul Schnapp

Telefon 0211.28 00 34 44
p.schnapp@sana-duesseldorf.de

Bürozeiten

- Montag bis Freitag von 13 bis 15 Uhr

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

Auf zwei Stationen reichen Ehrenamtliche demenziell erkrankten Patientinnen und Patienten ein- bis zweimal täglich das Essen.

Adressaten/Zielgruppe

- demenziell erkrankte und andere ältere Patientinnen und Patienten

Angebotszeiten

- Frühstück von circa 8 bis 9 Uhr,
- Mittagessen von circa 11.30 bis 13 Uhr

Kosten der Inanspruchnahme

- keine

❖ Kapitel 13

Sonstige Angebote**Stadtbezirk 7 – Gerresheim****Multimodale Stimulation**

Vittoria Licata/Katharina Heinen
Am Irlenspahn 15
40625 Düsseldorf

Ansprechpartnerinnen

Vittoria Licata, Dipl. Sozialarbeiterin,
staatlich geprüfte Motopädin,
und Katharina Heinen, staatlich geprüfte
Gymnastiklehrerin

Telefon	0211.4 98 13 24 0211.29 61 41
Mobil	0176.24 55 38 16
<hr/>	
licatavittoria@web.de dkhei@online.de	

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

Die Multimodale Stimulation ist
ein privates, ambulantes, psychosoziales
Betreuungsangebot.

**Berührung als elementare
Kommunikationsform**

Ausgehend von den grundsätzlichen
Bedürfnissen jedes Menschen nach Aus-
druck und Kommunikation bietet die
Multimodale Stimulation Möglichkeiten,
eine Person anzusprechen und anzuregen.
Durch einfühlsame Hand- und Fußmas-
sage, sanfte Bewegungen, aufmerksames
Eingehen auf Bewegungsreaktionen und
durch den Einsatz der Stimme, Mimik und
Gestik wird Kommunikation ermöglicht,
auch wenn sprachliche und geistige Ein-
schränkungen vorhanden sind.

Die Anwendung richtet sich nach den
Bedürfnissen des Einzelnen. Sie ist ein
individueller Beziehungsaufbau.

Auswirkungen

- Verbesserung des Gemütszustandes
- Nachlassen der inneren Unruhe
- Erhaltung der Beweglichkeit
- Wachheit, Aufmerksamkeit, Interesse
- Tiefe Entspannung

Die Anwendung kann im Sitzen oder
im Liegen durchgeführt werden, zu Hause
oder in stationären Alteneinrichtungen.

Zusätzlich werden Schulungen für
Angehörige oder professionelle Helferin-
nen und Helfer zum Thema „Berühren“
angeboten.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz oder andere
Pflegebedürftige, besonders wenn
die Kommunikation mit Worten nur
beschränkt möglich ist.

Angebotszeiten

- nach Absprache

Kosten der Inanspruchnahme

- 20 Euro für eine 30 minütige Anwendung
(inklusive Anfahrt)

❖ Kapitel 13

Sonstige Angebote**Stadtbezirk 8 – Eller****Musik erleben
und mitmachen**

Claudia Conen
Zeppelinstraße 10
40231 Düsseldorf

Ansprechpartnerin

Claudia Conen

Telefon	0211.2 29 26 91
Mobil	0177.3 38 09 79
<u>claudia.conen@t-online.de</u>	

**Kurzbeschreibung des Konzepts
und der Ziele**

- Das Musikangebot fördert körperliche und geistige Fähigkeiten, weckt Erinnerungen, löst Emotionen aus, wirkt beruhigend und entspannend und verbindet Menschen. Mit vielen verschiedenen Instrumenten wird gemeinsam musiziert und es wird gesungen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kreativität ist eine Bereicherung für jeden Menschen. Gerade auch pflegebedürftige und demenziell erkrankte Menschen können damit wichtige Erfolgserlebnisse erfahren. Musikpädagogische und -therapeutische Arbeit stellt eine vielfältige Bereicherung des Alltags von Betroffenen und Angehörigen dar, spricht im Gegensatz zur pflegerischen und medizinischen Grundversorgung das seelische Wohlbefinden an und kann die Lebensqualität steigern. Musik zum Erleben und Mitmachen ist unabhängig von Alter, Sprache und Gesundheitszustand möglich.

Zusätzlich werden musikalische Darbietungen mit Harfe oder Querflöte angeboten.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz, pflegebedürftige Menschen, kranke Menschen (Einzelpersonen und Kleingruppen) zu Hause, im Heim oder im Krankenhaus.

Angebotszeiten

- Täglich, auch am Wochenende, je nach Vereinbarung

Kosten der Inanspruchnahme

- je nach Dauer und Entfernung 15 bis 45 Euro für das Musikangebot
- je nach Dauer und Entfernung 20 bis 50 Euro für musikalische Darbietung

❖ Kapitel 13

Sonstige Angebote**Ratingen****Klangoase – „Musik-therapeutisch orientierte Einzelförderung“**

Gitta Alandt

Anemonenweg 8

40880 Ratingen

Ansprechpartnerin

Gitta Alandt

Telefon 0 21 02.44 79 43

Mobil 0171.6 94 06 74

Telefax 0 21 02.44 79 66

Gitta-Alandt@t-online.de

Kurzbeschreibung des Konzepts und der Ziele

- Musik und Klang bewirken mehr als 1.000 Worte. Kreative Zugänge bieten neben dem Genuss eine Mobilisierung des Gedächtnisses. Erinnerungen und Gefühle haben die Chance, über die Sinne reaktiviert zu werden und sind somit eine Brücke in die Erlebenswelt von Menschen mit Demenz.

Musiktherapie bedeutet nicht, den „richtigen“ Ton zu treffen oder zum Beispiel fehlerfrei ein bekanntes Lied zu singen, sondern das, was nicht mehr gesagt, aber empfunden wird, auszudrücken und hörbar zu machen. Die Musiktherapie erreicht Menschen, die in ihrer Lebendigkeit und Ausdrucksfähigkeit eingeschränkt sind, und bietet auch die Chance, erlebte Traumata (2/3 der heute über 64jährigen Menschen haben eine oder mehrere Kriegstraumata erlebt!) zu bewältigen.

Das SMEI-Konzept (Senso-Motorische Erlebniszentrierte Interaktion; entwickelt von Dr. Udo Baer) ermöglicht es, auch Menschen, die unerreichbar erscheinen, würdevoll zu begleiten und sie in ihrer Erlebenswelt zu erreichen.

Es wird auch mit Klangschalen/Klangmassage gearbeitet.

Adressaten/Zielgruppe

- Menschen mit Demenz, für pflegende Angehörige

Angebotszeiten

- nach Absprache

Kosten der Inanspruchnahme

- 60 Minuten 45 Euro, Hausbesuche nach Vereinbarung